

HafenCity Forum

Ergebnisprotokoll über die Sitzung des HafenCity Forums am 17.08.2021 als Hybrid-Veranstaltung.

Aufgrund der am 25.05.2018 in Kraft getretenen Datenschutzgrundverordnung auf eine Veröffentlichung der Teilnehmerliste im Protokoll verzichtet.

Termin: Dienstag, den 17. August 2021

Uhrzeit: 19:00 Uhr

Tagesordnung

- **Begrüßung**
- **Grünflächen in der HafenCity - heute und morgen**
- **Anliegen aus dem Quartier:**
 - **Zebrastreifen für die Stockmeyerstraße**
 - **Geruchsentwicklung in den Sommermonaten**
 - **Nachbarschaftsfest im Lohsepark**
- **Sonstiges**

Begrüßung

Sascha Bartz begrüßt die Teilnehmenden zur ersten hybriden Veranstaltung des HafenCity Forums. Die Präsenzveranstaltung findet in der Halle 424 statt. Die digitale Teilnahme ist per Zoom möglich.

Grünflächen in der HafenCity - heute und morgen

Zu diesem Thema werden mehrere Referent*innen gehört. Zum einen Frau Neitmann vom Netzwerk HafenCity und zum anderen Herr Andreas Schneider von der HafenCity GmbH. Herr Robin Hinz, Leiter des Fachamtes Management des öffentlichen Raumes ist ebenfalls anwesend, um auf Fragestellungen zu bezirklichen Flächen einzugehen. Beide Präsentationen sind dem Protokoll beigefügt.

Frau Neitmann beginnt mit ihrer Präsentation. Dabei werden zum einen aktuelle Medienberichte zur Klimakrise, IPCC-Klimaberichte und die **CO₂-Bindungspotentiale durch Biodiversität** angesprochen. Insbesondere in Bezug auf die HafenCity wird angesprochen, dass großkronige Bäume in der Regel weit mehr CO₂ binden können, als kleine Baumarten, wie sie in der HafenCity häufig zu finden sind. Auch wird der Koalitionsvertrag der Hamburger Landesregierung und dessen Ziele in Bezug auf Artenschutz und Biodiversität eingegangen. Im Folgenden werden verschiedene Beispielorte in der HafenCity hinsichtlich ihrer Gestaltung aus Perspektive des Klimaschutzes betrachtet. Zu den betrachteten Beispielen zählen unter anderem der Sandtorpark, das Baufeld am Dalmannkai, der Lohsepark, der Park Baakenhöft und der Baakenpark. Betrachtet werden vor allem die Themen der Pflasterung, der Regenwasserversickerung, des CO₂-Bindungspotenzials der vorhandenen Begrünung, der Hitzevorsorge und der Regenwasserspeicherung. Anhand dieser Themen werden einige Unzulänglichkeiten, Kritikpunkte und Verbesserungsvorschläge herausgearbeitet. Zum Beispiel wird ein Kreisverkehr als

räumlich effizientere Lösung der Verkehrskreuzung **beim Heizwerk (Überseeallee/ Am Sandtorpark)** vorgestellt, da so keine Unterscheidung zwischen Rechts- und Linksabbiegenden gemacht werden müsse. Die gewonnenen Flächen könnten für Grünräume eingesetzt werden. Als Positivbeispiel werden die breiten Gehwege der Osterstraße vorgestellt, die mit ihren Außen-gastronomieflächen und üppigen, gesunden Bäume Aufenthaltsqualität für Fußgänger*innen und Anwohnende bieten. Für die HafenCity werden biodiverse Grünräume als Leitbild gefordert.

Zum selben Thema ist Andreas Schneider mit einer Präsentation seitens der HafenCity Hamburg GmbH anwesend. Zunächst wird das städtebauliche Konzept der HafenCity vorgestellt. Es handelt sich bei dem Stadtteil um eine Erweiterung der Innenstadt durch einen hochverdichteten Stadtteil mit einer Vielzahl an Freiräumen und Plätzen. Die Wohnareale befinden sich auf einem hochwassergeschützten Niveau, wobei die genaue Höhe der Quartiere von ihrer jeweiligen Lage abhängt. Ebenfalls umfasst die HafenCity ein 10,5 km langes Promenaden-netz, welches eine Erweiterung der Freiflächen darstellt. Anschließend werden auch in dieser Präsentation verschiedene Grünräume in der HafenCity und die Hintergründe der jeweiligen Gestaltungen, sowie umgesetzte Nature-Based-Solutions erläutert. Im Zuge dessen werden unter anderem die Magellan-Terrassen, die Marco-Polo-Terrassen und die grüne Stadtland-schaft Oberhafen betrachtet. Das Thema Umgang mit Niederschlagswasser wird anhand des Lohseparks betrachtet, wo beispielsweise keine Regenwasserspeicherung erfolgt, dafür aber eine gezielte Leitung des Niederschlagswasser durch Elemente wie Mulden. Ziel ist, das Wasser zur Versickerung in den Park zu führen, sodass möglichst wenig in die Kanalinfrasturktur gelangt. Die Pflanzenauswahl in der HafenCity wurde anhand einer Mischung aus ökologi-schen und ästhetischen Kriterien getroffen. Ebenfalls werden verschiedene Architekturpreise erwähnt, mit denen verschiedene Parks ausgezeichnet wurden. Ebenfalls werden verschie-dene Übersichtskarten und Daten zur Freiraum-, Grünraum- und Freizeitanlagenstruktur in der HafenCity vorgestellt.

Bei den Fragen und Diskussion aus der Zuhörerschaft wird darauf hingewiesen, dass Freiflä-chen und Grünflächen zu unterscheiden sind. Die Markierung von Plätzen in einer Karte aus der Präsentation von Herrn Schneider in hellgrün „Park“, führt zu einer Assoziation mit Be-pflanzung und ist somit etwas irreführend. Hinsichtlich des Grünbestandes sollte außerdem weiter differenziert werden, dass nicht jedes Grün die gleichen klimaschützenden Eigenschaf-ten wie z.B. Beschattung hat. Die großen Wiesen- und Rasenflächen in der HafenCity sind also trotz Bepflanzung zu kritisieren. Auch wird gefragt wer der in Präsenz anwesenden Teilneh-menden aus Verwaltung oder Politik ist. Neben Andreas Schneider sind zwei Fraktionsvertre-ter*innen der SPD und der Grünen und ein Vertreter des Fachamts Management öffentlicher Raum anwesend. Ein Vorschlag ist, sich mit dem Thema der Tiny Forests auseinander zu set-zen. Der Verein Citizens Forest hat im Vorfeld der Veranstaltung einige Potenzialflächen in der HafenCity festgestellt.

Aufgrund der fortschreitenden Zeit schlägt Herr Bartz vor, einen Runden Tisch zu diesem Thema einzurichten. Außerdem soll zum nächsten HafenCity Forum im November eine Be-schlussvorlage zum Thema der Tiny Forests entwickelt und zur Abstimmung gestellt werden.

Anliegen aus dem Quartier:

- **Zebrastrreifen für die Stockmeyerstraße**

Die Bewertung des zuständigen Polizeikommissariats hat ergeben, dass die Einrichtung eines Zebrastrreifens in der Stockmeyerstraße grundsätzlich möglich ist. Allerdings könnte dieser aus rechtlichen Gründen nicht genau auf Höhe des großen Fahrradwegs verlaufen.

Folgende Beschlussvorlage wird zur Abstimmung gestellt:

Das HafenCity Forum nimmt die Anregungen aus dem Kreise der Bewohner*innen des Stadtteils auf und schlägt dem Cityausschuss vor, dass er sich beim Bezirksamt und Straßenverkehrsbehörde dafür einsetzt, dass an in der Stockmeyerstraße ein Zebrastrreifen als Querungshilfe auf der Höhe des Lohsepark geschaffen wird, um den Fußgängerverkehr sicherer zu gestalten.

Abstimmungsergebnisse:

Wer	Dafür	Dagegen	Enthaltung
Alle Teilnehmenden	Online: 16	0	6
	Präsenz: 12	0	3

Der Antrag ist angenommen.

- **Geruchsentwicklung in den Sommermonaten**

Die Hamburger Stadtentwässerung hat seit Mitte des Sommers damit begonnen die Misch- und Trennsiele mit Geruchsschürzen auszustatten. Dadurch haben die Geruchsbelästigungen abgenommen, sind aber noch nicht gänzlich behoben. Darüber hinaus werden mehrmals im Monat die Siele durchgespült. Sollten weiterhin Geruchsbelästigungen durch die Bewohner*innen festgestellt werden, kann man sich direkt an die Beschwerdeline 040-7888 33333 wenden. Diese ist die ganze Woche über besetzt. Der Geruchswart wird dann vor Ort nach den Ursachen suchen. Dies kann er am besten tun, wenn die Beschwerden umgehend nach Feststellung der Geruchsbelästigung eingehen.

- **Nachbarschaftsfest im Lohsepark**

Das Nachbarschaftsfest wird vom von Netzwerk HafenCity organisiert und findet statt am 28.08.21 statt. Es wird herzlich dazu eingeladen. Das Programm umfasst unter anderem eine Führung durch den Lohsepark und Programm für Kinder.

Das nächste HafenCity Forum findet im November statt.